

1. Konzert im Jahreskreis 2015

PERLEN DER DEUTSCHEN KAMMERMUSIK

Carl Reinecke (1824 – 1910)

Sonate „Undine“ op. 167

Allegro

Intermezzo

Andante tranquillo

Finale (Allegro molto)

Paul Hindemith (1895 – 1963)

Sonate (1936)

Heiter bewegt

Sehr langsam

Sehr lebhaft – Marsch

Franz Schubert (1797 – 1828)

Variationen e-moll über das Lied

„Trockene Blumen“ aus

„Die schöne Müllerin“ D 802, op. 160

Einleitung (Andante)

Thema (Andantino)

Variationen 1 – 7

Dies ist das erste Konzert unserer neuen Reihe „Konzerte im Jahreskreis“.

Zu hören sind die großen Werke der Kammermusik für Flöte und Klavier zwischen 1850 und 1950.

Reineckes hochromantische Sonate „Undine“ entführt in die Wasserwelt. Undine ist in einem Atemzug zu nennen mit der Russalka des slawischen Raumes, den Nereiden, der Loreley und schließlich auch mit Aphrodite, der schaumgeborenen Uranustochter - an den ständig perlenden Läufen des Klaviers unschwer zu erkennen.

Hindemiths Sonate stammt aus seiner Sonatenreihe für alle Orchesterinstrumente. Sie zeigt u.a. die einsetzende patriotische Haltung dieser Komponistengeneration, erkennbar auch an den Satzbezeichnungen in deutscher Sprache - bis zu dieser Zeit völlig unüblich. Ebenso ist aber auch die neu gefundene Tonsprache leicht zu bemerken.

Schuberts Variationen zeigen ganz deutlich, warum er häufig als der Begründer der romantischen Musik gesehen wird. Die immer erkennbar bleibende Melodie führt uns von der Einleitung bis zum marschähnlichen Finale durch die Hochs und Tiefs der unerfüllten Liebe.

AW

Alice Graf wurde in Hradec Králové (Tschechien) geboren. 2001 begann sie ihr Studium für das Konzertfach Orgel an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. Günther Kaunzinger. Neben zahlreichen Orgelkursen war Alice Graf 2003 Stipendiatin der Bachwoche in Ansbach, sowie des Orgelmeisterkurses 2004 mit Jean Guillou in Zürich. 2003 bis 2007 war sie Konzertorganistin der Klosterkirche in Bronnbach.

Nach ihrem Diplomabschluss mit Auszeichnung im Jahre 2005 setzte Alice Graf das Studium in der Meisterklasse von Prof. Kaunzinger fort, welches sie im Sommer 2007 mit großem Erfolg abgeschlossen hat. Neben ihren Konzerten als Solistin und Kammermusikpartnerin unterrichtet sie seit 2007 an der Fürther Musikschule.

Anja Weinberger wurde in Hof geboren

Sie studierte Musik, Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft an den Universitäten und Musikhochschulen in München, Mannheim und Erlangen. Meisterklassen führten sie nach ihrem Studium zu Jean-Claude Gérard, Peter Thalheimer, Renate Greiss-Armin, Helmut Rilling und Leonard Bernstein. Sie arbeitet als freischaffende Musikerin, macht vor allem Kammermusik, u.a. mit der Gitarristin Ewa Cyran, dem Komponisten und Gitarristen Dietmar Ungerank, der Harfenistin Laurence Tercier und dem Schauspieler Peter Kampschulte. Mit drei anderen Flötisten hat sie das japanisch – deutsche Quartett JaDe gegründet.

Außerdem ist Anja Weinberger leidenschaftliche Musikpädagogin und engagiert sich in der Kirchenmusik.

Sie lebt mit ihrer Familie im fränkischen Erlangen.

**Das zweite Konzert im Jahreskreis findet am 14. Juni um 17 Uhr statt. Zu hören sein werden unter dem Motto „Romantisches und Poetisches“ Werke von Barbara Heller, Robert Delanoff, Jean Cras und Jean–Michel Damase für Flöte und Harfe. Es spielen Anja Weinberger und die Harfenistin Laurence Tercier.
Herzliche Einladung!**

Der Eintritt zu unseren Konzerten ist frei – großzügige Spenden werden jedoch sehr gerne gesehen.